

# Abenteuer Bibel – Beten wie Elia

Martin Benz, 5.4.2020

## Gewalt bei Elia

Im Königebuch hat es immer wieder sehr gewalttätige Szenen und Handlungen die zum Teil auch von Propheten wie Elia oder Elisa ausgeführt werden. Wie gehen wir mit den Geschichten um und wie können wir sie einordnen im Lichte des neuen Testaments?

*Luk 9:51 ff: „(...) Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel herabfalle und sie verzehre, wie auch Elia getan hat! Er aber wandte sich und bedrohte sie und sprach: Wisset ihr nicht, welches Geistes Kinder ihr seid?*

Jesus macht deutlich, dass mit ihm eine neue Zeit angebrochen ist und dass diese alttestamentliche Geschichte gerade nicht den Geist Jesu oder des Reiches Gottes wiederspiegelt. Jesus will sagen: Wer heute so gewalttätig und blutig handelt wie Elia oder von Gott dergleichen fordert, der handelt gerade nicht wie ein Nachfolger Gottes, wie ein Kind seines heiligen Geistes. Jesus kommentiert damit diese Geschichte und macht deutlich, dass wir nach wie vor ganz vieles aus diesen Geschichten lernen können, aber gleichzeitig sind wir die Kinder eines anderen Geistes und die Ebene der Gewalt und Vernichtung und Zerstörung ist nicht die Art und Weise sind, wie wir oder Gott in dieser Welt handeln.

Mehr Gedanken zu den gewalttätigen Stellen im Alten Testament auf meinem Podcast, Episode 8:  
<https://movecast.podbean.com/e/bibelverstandnis-teil-3-wessen-geistes-kinder-seid-ih/>

## Predigttext: 1. Könige 18

Ließ dieses Kapitel noch einmal ganz durch.

### 1. wir machen unterschiedliche Gebetserfahrungen

Wenn selbst Elia, der als einer der grössten Propheten des Alten Testaments gilt, so unterschiedliche Erfahrungen mit dem Gebet macht, wie vielmehr erst wir.

Elia erlebt die phänomenale Erhöhung seines Gebets, wo er nur einen Satz sprechen muss und das Erbetene geschieht. (Feuer fällt vom Himmel)

Und Elia erlebt die langwierige Angelegenheit mit Gebet, wo man fast verzweifelt und immer wieder negative Nachricht bekommt. (Es dauert lange, bis eine Wolke am Himmel sichtbar wird und es anfängt zu regnen)

Gebet bleibt ein Geheimnis, es gibt kein Schema, keine Gesetzmäßigkeiten oder Zwangsläufigkeit. Elia hat es beide Male richtig gemacht, und trotzdem unterschiedliche Erfahrungen gesammelt. Gebet bleibt Beziehungsarbeit mit Gott.

## 2. Beten wie Elia

Wir sind nicht die ersten, die aus dieser Geschichte etwas lernen. Jakobus, der Bruder von Jesus, greift nämlich genau diese Geschichte in seinem Brief auf, um seinen Lesern damit etwas zu vermitteln:

*Jak.5,16b Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist. 17 Elia war ein schwacher Mensch wie wir; und er betete ein Gebet, dass es nicht regnen sollte, und es regnete nicht auf Erden drei Jahre und sechs Monate. 18 Und er betete abermals, und der Himmel gab den Regen, und die Erde brachte ihre Frucht.*

*Jakobus macht in diesen Versen zweierlei deutlich:*

*Zum einen macht er klar, dass Elia genauso ein schwacher Mensch war wie wir. Für »schwacher Mensch« steht im griechischen „homoioopathäs“. Das bedeutet wörtlich »von gleichen Empfindungen«. Elia hatte die gleichen Empfindungen, Gefühle, Gemütszustände wie wir. Jakobus will damit deutlich machen, dass Elia kein Superheld war, keiner dem Zweifel oder Angst oder Bedenken unbekannt waren. Elia hatte mit den gleichen problematischen Gefühlen beim Beten zu kämpfen wie wir. Die Erhöhung seiner Gebete war nicht in seiner Persönlichkeit begründet. Sie war vielmehr begründet in der Art und Weise, wie er gebetet hat.*

*Und das ist der zweite, denn Jakobus deutlich macht:*

*Das Gebet eines gerechten Menschen erreicht viel, wenn es ernstlich ist. Was ist mit »ernstlich« gemeint? Auch hier ist das griechische Wort wieder spannend: für ernstlich steht hier „energeo“. Wir kennen dieses Wort aus dem deutschen Begriff »Energie« oder »energisch«. Nicht die Persönlichkeit von Elia war entscheidend, nicht seine Geistlichkeit, sondern seine Energie, dass er so energisch, so kraftvoll, so ausdauernd gebetet hat. Elia hat siebenmal gebetet, d.h. er hat immer wieder gebetet, er hat nicht locker gelassen.*

## Jesus

Immer wieder macht die Bibel und gerade auch Jesus in vielen Geschichten deutlich, dass wir immer und immer wieder beten müssen. Gerade für dieselbe Sache. Lies die Stellen im Zusammenhang

*Luk 18,1: „Eines Tages zeigte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, wie wichtig es ist, beständig zu beten und nicht aufzugeben.“*

*Luk 11,8: „Ich sage euch: Und wenn er schon nicht aufsteht und ihm etwas gibt, weil er sein Freund ist, so wird er doch wegen seines unverschämten Drängens aufstehen und ihm geben, so viel er bedarf.“*

## Fazit

Aus unserer heutigen Elia Geschichte lernen wir also zwei entscheidende Punkte:

Ein und derselbe Gott erhört die Gebete ein und desselben Menschen ganz unterschiedlich. Mal sehr schnell und spontan und manchmal braucht es richtig viel Geduld. Wenn wir diese Erfahrung machen, dann sind wir damit nicht allein. Elia und viele andere Männer und Frauen Gottes mussten damit zurecht kommen.

Und das andere ist, dass Gott unsere Ausdauer und Beharrlichkeit im Gebet möchte. Ich möchte wieder lernen mit Energie zu beten, energisch zu beten. Ich will meine Gebete nicht so versuchsweise einmal dahin werfen. Ich möchte dranbleiben, Energie aufwenden, von Herzen beten, mit Intention beten.